

Bulletin 8

im Mai 2005



Einmal mehr hat ein wie üblich eisig kalter Winter Leitung und Belegschaft unserer Lehrwerkstätte in Honigberg/Harman gefordert. Arbeiten in nicht geheizten Kirchen mussten zum Teil wegen der niederen Temperaturen unterbrochen werden. Mehr als einmal kam David mit dem alten Bus, ausgerüstet mit nicht mehr den neuesten Winterreifen in Schwierigkeiten. Mit Vorsicht und Geschick hat er diese aber jedes Mal ohne Schaden meistern können. Wir sind sehr froh, dass dank grosszügiger Unterstützung durch ~~einen vier Sponsoren bei der Garage Hoffmann~~ in Zumikon ein preisgünstiger Occasions-VW-Bus (mit nagelneuen Winterrädern) erworben werden konnte. Ferdinand Stemmer hat diesen dann für seinen Aufenthalt im März in Siebenbürgen gleich überführt.



Temperaturen zum Teil unter 30-Minusgraden verlangten der Heizung in den COT-Gebäuden die maximale Leistung ab. Durch eine fehlerhaft installierte Isolation beim Durchgang durch die Decke zum Kamin konnte deshalb mitten in der Nacht ein Glimmbrand entstehen. Ein dadurch herunterfallender Balken alarmierte den Wächter Radu, der seinerseits sofort als erstes David aufbot. Dieser reagierte schnell, besonnen und konnte das keimende Feuer nach Alarmierung der Wehrdienste erfolgreich ersticken. Glück im Unglück. Trotz dem glimpflichen Ausgang dieses gefährlichen Vorfalles hat der Stiftungsrat Barbara Dutli angewiesen das Notfall-Dispositiv zu überprüfen und für die



gesamte Belegschaft eine entsprechende Ausbildung zu organisieren.

Die drei Lehrlinge Adam, Vili und Daniel machen auch im 2. Lehrjahr gute Fortschritte und sind aktiv an den Restaurationen von Orgeln engagiert. Im März konnten wir für sie zusammen mit dem Schreiner Heinz Kiltsch einen vierwöchigen Arbeitsaufenthalt in der Schweiz organisieren. Während Adam und Vili bei der Orgelbaufirma Kuhn in Männedorf moderne Arbeitsmethoden kennenlernen konnten, wurden Daniel und Heinz in der Schreinerei Grendelmeier in Buchs ZH

ebenso vier Wochen lang in die effiziente Holzbearbeitungstechnik eingeführt. Für alle Beteiligten eine interessante und lehrreiche Erfahrung. Wir hoffen solche kurzen Austausch-Aufenthalte auch in Zukunft organisieren zu können.



In der Werkstatt in Honigberg wird jetzt an der Chororgel für Mühlbach gearbeitet. Das Instrument für die Kirchgemeinde Ujekelly ist in Stand gestellt und wird an Ort wieder installiert. Dabei wurden die Arbeiten von einem Team der lokalen Fernsehstation aufgenommen. Ebenso gelang es Barbara Dutli mit einer Reportage prominent auf die Frontseite der Lokalzeitung „Monitorul Express“ zu gelangen.

Der Stiftungsrat hat sich an zwei Sitzungen Ende Dezember und Anfangs April vor allem mit finanziellen und strategischen Fragen befasst: der Einrichtung einer einfachen Zinngiesswerkstatt konnte zugestimmt werden. Leider ist die offizielle Anerkennung der Schule noch nicht erfolgt. Wir sind aber zuversichtlich dieses Ziel noch im Laufe dieses Jahres erreichen zu können.



Trotz einer nun sehr guten Auslastung der Werkstatt reichen die damit erzielten Erträge nur zu einem kleinen Teil aus um die Betriebskosten zu decken. Der Abschluss der Stiftung für 2004 ergab folgende Kenngrössen:

Personalkosten Fr. 90'100 und Betriebskosten Fr. 54'300 ergeben zusammen mit den geringen Verwaltungskosten von Fr. 1400 und den Abschreibungen von 46'900 Gesamtkosten von Fr. 192'700. Mit Spenden von insgesamt Fr.

224'700 verblieben als Übertrag auf die Rechnung 2005 Fr. 32'000. Alle Zahlen sind gerundet. Die Stiftung ist weiterhin auf Geldmittel aus Spenden dringend angewiesen.

Am 22. Mai konnte in der Schwarzen Kirche in Kronstadt eine Konzert mit dem Radio-Jugendchor Bukarest und dem Organisten Eckkhardt Schlandt durchgeführt werden. Am Sonntag den 19. Juni um 1700 werden die Berner Organistin Annerös Hulliger und der Flötist Konrad Hildesheimer in der Zumiker Dorfkirche ein Benefiz-Konzert zu unseren Gunsten geben.

Wir danken allen Freunden und Gönnern für die grosszügige Unterstützung.



Ferdinand Stemmer, Präsident, Kurt Gautschi, Willy Kämpfer, Manfred Kravatzky, Ernst Leonhardt, Rudolf Meyer, Ruth-Esther und Yves Robert, Paul Seiler